Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 25 819
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Mario Czaja (CDU)

vom 02. Dezember 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Dezember 2020)

zum Thema:

Wann kommt die kurzfristige Entlastung für die Kolibri-Grundschule in Hellersdorf?

und **Antwort** vom 16. Dezember 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Dez. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Mario Czaja (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25819
vom 2. Dezember 2020
über Wann kommt die kurzfristige Entlastung für die Kolibri-Grundschule in Hellersdorf?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:
Gemäß § 109 Schulgesetz von Berlin obliegt es den bezirklichen Schulträgern, die äußeren Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen in der Schule zu schaffen. Dies beinhaltet den Bau, die Ausstattung und die Unterhaltung der Schulstandorte sowie die Einrichtung von Klassen.

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht oder nur teilweise in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er hat daher den Bezirk Marzahn-Hellersdorf um Zulieferung gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat mit nachfolgenden Aussagen übermittelt wurden.

1. Seit wann ist bekannt, dass die Kolibri-Grundschule bis zur Inbetriebnahme des Neubaus einer Grundschule in der Weißenfelser Straße Ausweichstandorte benötigt?

Zu 1.:

Dass die Kapazitäten am Standort der Kolibri-Grundschule nicht ausreichend sind, wurde bereits mit der Filialbildung in 2019 am Dankratweg sehr deutlich.

2. Wie ist der Stand, um entsprechende Kapazitäten für die Kolibri-Grundschule kurzfristig bereitzustellen und wann sollen diese zur Verfügung stehen?

Zu 2.:

Der Fachbereich Schule/Sport hat an den Fachbereich Baumanagement eine Anfrage zur Untersuchung des Standortes Louis-Lewin-Straße für eine temporäre Containerbebauung mit Kostenschätzung und Projektablauf gestellt. Die Daten sind zum 04. Dezember 2020 erstellt worden.

Seit 08. Dezember liegen alle Kostenschätzungen durch die relevanten Ämter vor. Das Bezirksamt bereitet aktuell einen Finanzierungsantrag entsprechend des Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen zu Kapazitätserweiterungen vor.

Sollte nach Prüfung eine Bestätigung der Finanzierung bis Februar 2021 vorliegen, könnte davon ausgegangen werden, dass mit Freimachung, Baumfällung und allen weiteren notwendigen Maßnahmen eine Fertigstellung zum Frühjahr 2022 erfolgen könnte, spätestens jedoch zum August 2022.
Sollte es allerdings keine Möglichkeit der Beschleunigung geben, muss davon ausgegangen werden, dass bei Einhaltung der vergaberechtlichen und haushaltsrechtlichen Vorschriften eine temporäre Kapazitätserweiterung frühestens zum Schuljahresbeginn 2023/2024 zur Verfügung gestellt werden kann.

3. Wann wurde die Aufstellung eines MEB als Ausweichstandort für die Kolibri-Grundschule beantragt?

4. Wurden bereits alle für die Entscheidung darüber notwendigen Unterlagen durch den Bezirk bereitgestellt?

Zu 3. und 4.:

Einen Antrag zur Errichtung eines auf Dauer (ca. 50 Jahre) ausgelegten Modularen Ergänzungsbaus (Errichtung durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen) hat der Bezirk nicht gestellt, da der bereits 5zügige Grundschulstandort als sehr groß bewertet wird.
Aus pädagogischen Gründen wird grundsätzlich die dauerhafte Erweiterung und damit Erhöhung der Schüleranzahl auf 900 und mehr ausgeschlossen. Ziel bleibt es, die Schule in maximal 5-Zügigkeit als Regelbetrieb zu führen.

5. Welche Alternativen werden derzeit verfolgt, sofern kein MEB zur Entlastung der Kolibri-Grundschule aufgestellt werden kann?

Zu 5.:

Derzeit wird die Aufstellung von temporären Schulcontaineranlagen geprüft.

6. Welche Mittel stehen dafür zur Verfügung?

Zu 6.:

Aktuell stehen noch keine Mittel zur Verfügung.

7. Wie ist der Stand für den Bau der neuen Grundschule in der Weißenfelser Straße und wann soll diese in Betrieb genommen werden?

Zu 7.:

Eine Inbetriebnahme der neuen Grundschule Naumburger Ring/Weißenfelser Straße ist ab dem Schuljahr 2022/23 aus schulplanerischen Aspekten notwendig. Die Baumaßnahme wird durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen in Amtshilfe realisiert. Aktuell werden Abrissmaßnahmen durchgeführt.

Berlin, den 16. Dezember 2020

In Vertretung
Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie